

Dienstag, 14. März 2023 | um 14:00 Uhr | Norddeutscher Rundfunk

Programmbeschwerde vom 27.09.2022 und weitere Schreiben zum Beitrag „Westjordanland: Tod einer Journalistin - Shireen Abu Akleh“ in der Sendung Weltbilder vom 24.05.2022

Der Beschwerdeführer kritisiert, dass der Beitrag der Nahost-Korrespondentin Hanna Resch anlässlich des Todes der palästinensischen Journalistin Shireen Abu Akleh u. a. von Desinformationen geprägt sei, das Lebenswerk der Journalistin nicht gewürdigt und Hintergrundinformationen und Kontext der Konflikte verschwiegen werden. Er fordert, dass der Bericht aus dem Onlineangebot des NDR entfernt wird. Die NDR Auslandsredaktion hat die Vorwürfe zurückgewiesen und betont, dass der Film kein Hintergrundbeitrag über den komplexen Nahostkonflikt oder eine filmische Betrachtung des Lebenswerks der getöteten Journalistin Abu Akleh ist. Daher sieht sie keinen Anlass, den Beitrag aus dem Onlineangebot herauszunehmen. Der Programmausschuss hat nach sorgfältiger Prüfung des Sachverhalts und Abwägung der vorgetragenen Argumente festgestellt, dass die Berichterstattung nicht gegen die Grundsätze der Programmgestaltung gemäß NDR Staatsvertrag verstößt und dem Rundfunkrat empfohlen, die Beschwerde zurückzuweisen.

Crossmediales Kinderprogramm: Non-lineare NDR Angebote für die Jüngsten im Norden

Der Programmausschuss hat sich über das crossmediale Kinderprogramm des NDR informiert. Die NDR Redaktion *Kinder & Jugend* produziert Sendungen überwiegend für den KiKA, aber auch für Das Erste, NDR Fernsehen, NDR Kultur, NDR Info und Social Media sowie vermehrt auch Sendungen für die ARD Mediathek und die ARD Audiothek. Zielgruppe sind die unter 14-Jährigen. Mit einem Marktanteil von 15,1 % im Jahr 2022 ist der KiKA Marktführer im Segment Kinderprogramm.

Die Mitglieder des Programmausschusses begrüßen, dass der NDR die non-lineare Verfügbarkeit seiner Kinder- und Jugendangebote stetig erhöht mit dem Ziel, sein Publikum noch besser zu erreichen. So sind Sendungen auch über die *KiKA App*, die *Sesamstrassen App* sowie die ARD Mediathek und ARD Audiothek jederzeit online abrufbar. Um Kernmarken des Kinderprogramms multimedial zu stärken, sind z. B. Spin-offs der Serien „Die Pfefferkörner“ und „Schloss Einstein“ geplant, in denen die Serien-Teams gemeinsam ermitteln. Auch gibt es den „Pfefferkörner-Podcast: Verbrechen auf der Spur“. Darüber hinaus entwickelt der NDR kontinuierlich neue Formate, die den heutigen Sehgewohnheiten der Kinder entsprechen.

Die Vielfalt der NDR Apps am Beispiel der NDR Niedersachsen App und der NDR Elbphilharmonie Orchester App

Der Programmausschuss hat sich einen Überblick über die Vielfalt der NDR Apps verschafft. Um den Interessen seines Publikums gerecht zu werden, hat der NDR von 2016 bis heute für seine gesamten Zentral- und Landesprogramme eigene Apps entwickelt sowie die *Sesamstrassen App* und die *NDR Elbphilharmonie Orchester App*. Die *NDR Niedersachsen App* ist bisher insgesamt 818.000-mal heruntergeladen worden und zählte im Jahr 2022 rd. 38 Mio. Visits. In der App werden die wichtigsten

Nachrichten aus Niedersachsen gebündelt. Zudem haben die Nutzer*innen die Möglichkeit, sich über den Messenger direkt mit den Moderator*innen im Studio auszutauschen oder das Radio- und Fernsehprogramm im Livestream zu verfolgen. Im Gegensatz zu anderen NDR Apps wird der Inhalt der *NDR Elbphilharmonie Orchester App* aus dem Inhalt der Website des *NDR Elbphilharmonie Orchesters* generiert. Nutzer*innen der App sind überwiegend aktive Konzertbesucher*innen. Über die App können Tickets gekauft oder Konzerte des *NDR Elbphilharmonie Orchesters* per Livestream mitverfolgt werden. Auch Hintergrundinformationen zu Konzerten und Künstler*innen bildet die App ab. Der Programmausschuss begrüßt das Engagement des NDR bzgl. der Entwicklung seiner Apps.

gez. Jens-Peter Kruse – Vorsitzender des Programmausschusses

Hamburg, 28.03.2023